

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Preußisch Oldendorf

**Stadtbücherei**, 15.00 bis 17.30, Mindener Str. 3, Tel. (05742) 70 11 06.

**Gymnastik für jedermann**, 9.45, Landhotel Annelie, Dorfstr. 9, Bad Holzhausen.

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**, Gesprächskreis, Kontakt: Tel. (0 57 42) 70 20 13, 19.30 bis 21.30, Bürgerhaus Pr. Oldendorf, Mindener Str. 3.

**Offener Treff**, 16.00 bis 20.00, Jugendtreff, Langenhegge 6.

**Arbeitskreis Asyl PrO**: 16.00 bis 18.00 Café International, Begegnungszentrum Altes

Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.

**Café International**, 16 bis 18, Jugendtreff, Langenhegge 6.

**Selbsthilfegruppe Prostatakrebs**, 16.30, Brüngers Landwirtschaft, Westkilver Str. 27.

**Spielenabend**, 18.00, Wiehen-Traum Nobbe, Grenzstr. 3436.

**Singgemeinde Lashorst**, Übungsabend, 19.45, Dorfgemeinschaftshaus Lashorst, Alte Schule.

**Oldtimerclub**, 20.00, Dorfgemeinschaftshaus Getmold, Alte Schule.

**Bürgerbüro**, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

## Anti-Stress-Workshop

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen** (nw). Einen kleinen Anti-Stress-Workshop bietet der nww e.V. in Bad Holzhausen am Freitag, 9. November, von 17 bis 20 Uhr unter der Leitung von Simone Redeker an.

Stress ist nicht immer vermeidbar. Umso wichtiger ist es, Strategien im Umgang mit Stress zu erlernen, um eventuelle negative gesundheitliche Folgen entgegenzuwirken.

In dem Workshop werden folgende Techniken vermittelt: systematischer Stressabbau, Problemlösetechnik, Zeitmanagement, Kennenlernen verschiedener Entspannungstechniken. Das Seminar findet in der Praxis Hand in Hand, Hartenkampstraße 29 statt, die Gebühr beträgt 15 Euro. Anmeldung unter Tel. (0 57 42) 70 27 56 oder [www.nww.de](http://www.nww.de)

## Kleine Kaffeedeele lädt ein



Freuen sich auf viele Gäste: Das freundliche Service-Team der „Kleinen Kaffeedeele“ sorgt für nette Stunden. FOTO: SANDRA SPIEKER

■ **Pr. Oldendorf-Börninghausen** (nw). Das Wintercafé „Kleine Kaffeedeele“ der Eggetaler Landfrauen öffnet wieder am Sonntag, 11. November, von 14 bis 17 Uhr. Ins Haus der Begegnung Börninghausen,

Eggetaler Straße 69a sind alle eingeladen, um in gemütlicher Atmosphäre selbst gebackene Torten mit Kaffee oder Tee zu genießen. Das Team freut sich über viele Besucher zur Kaffeestunde.

## Mit Blutspenden helfen

■ **Pr. Oldendorf** (nw). Das Rote Kreuz ruft am Dienstag, 13. November, von 16.30 bis 20.30 Uhr in der Sekundarschule, Offfelder Weg 21, zur Blutspende auf. Wer spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin bitte

unbedingt den Personalausweis mitbringen. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit seiner Blutgruppe. Die Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Zum angenehmen Abschluss der guten Tat lädt das Rote Kreuz zu einem leckeren Imbiss ein.

## Adventsstimmung im Eggetal

■ **Pr. Oldendorf-Börninghausen** (nw). Auch in diesem Jahr hat die Dorfgemeinschaft „Wir im Eggetal“ mit Unterstützung von zahlreichen Vereinen und Institutionen die Aktion „1.000 Lichter“ im Eggetal organisiert. Gruppen wie der Förderverein des Kindergartens, der Heimatverein, Bewohner der Gröchtenhütte und einige privat organisierte

Bürger beteiligen sich am gemeinschaftlichen „Schmücken“ der Weihnachtsbäume am Samstag, 24. November, ab 10 Uhr. Treffpunkt ist wie immer auf dem Hof Husemeyer. Eine Woche zuvor (Freitag, 16. November) stellt die Dorfgemeinschaft die entsprechenden Tannenbäume auf. Auch hier ist der Treffpunkt auf dem Hof Husemeyer um 16 Uhr.



Groß und klein: Alle packen mit an, um das Eggetal adventlich zu schmücken. ARCHIVFOTO: INGRUN WASCHNECK



Zum Wohl: Mit guten Freunden machte das Weinfest noch mehr Spaß.

FOTOS: STEPHAN PFEIFFER

## Edle Tropfen am Kanal

**Zum dritten Mal:** Die Dorfgemeinschaft lud zum Weinfest ein. Viele Hedemer ließen sich die Rheinhessische Spezialitäten schmecken

Von Stephan Pfeiffer

■ **Pr. Oldendorf-Hedem**. Ein VW-Lieferwagen mit dem ungewohnten Kennzeichen „AZ“ steht vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Ein Mann und eine Frau steigen aus und tragen weiße Kartons vom Bulli in den Flur der Alten Schule. Ein ungewohntes Bild, das sich dem Beobachter am Samstagvormittag bot, doch bei den Besuchern aus Rheinland-Pfalz handelte es sich um Winzermeister Martin Held und seine Lebenspartnerin Sabrina Jennewein – und in den Kartons befanden sich natürlich die kostbaren und köstlichen Erzeugnisse ihres Hauses.

### Dorfgemeinschaftshaus wird gemütliche Weinstube

Zum dritten Weinfest unter der Regie der Dorfgemeinschaft luden die Organisatoren Michael Barlach, Isabel und Peter Bartling, Birgit und Jörg Blumenkamp, Vorsitzender und Ortsheimatpfleger Friedhelm Koch, Annette und Egon Krato und Ingrid und Oliver



Zufrieden: Isabell Bartling (2. v. l.), Friedhelm Koch (3. v. l.) und das Organisationsteam freuen sich mit Winzerpaar Martin Held (4. v. r.) und Sabrina Jennewein (5. v. l.) über das gelungene Weinfest im Dorfgemeinschaftshaus.

Tempelmeier die Weinhersteller aus dem gut 400 Kilometer entfernten Bechtolsheim ein.

Einen Abend lang wurde das Dorfgemeinschaftshaus somit zur gemütlichen Weinstube für alle Liebhaber des gediegenen Rebensaftes. Mit viel Liebe zum Detail richteten viele fleißige Hände den Flur und den Tennisraum des früheren Schulgebäudes her. Unter blau-weißen und mit Lichterketten ge-

schmückten Zelten saßen die Besucher an den gemütlichen Sitzgarnituren beieinander, genossen einen oder mehrere der vier Weiß- und sechs Rotweine oder ließen sich einen „Weißherbst“ oder halbtrockenen „Blanc de Noir“ schmecken.

Zu einem guten Tropfen passt ein herzhafter Zwiebelkuchen. Gleich fünf Bleche backten die fleißigen Frauen

der Gemeinschaft von der herrlich-deftigen Spezialität. Wer mochte, griff außerdem zu einem Schälchen mit Weintrauben, Käse, Cracker und Cabanossi oder gönnte sich eine frisch aufgebackene Laugenbrezel. Im Tennisraum nebenan saß es sich an den rustikalen Eichentischen ebenso gut. Dort kamen die Liebhaber heimischer Kaltgetränke auf ihre Kosten.

Schon seit 1977 besteht der Kontakt zur befreundeten Winzerfamilie Gerhard und Martin Held. Durch Hausweinproben lernte man sich einst kennen und schätzen. „Wir haben hier keine Kneipe mehr, doch auf gesellige Treffen wollten wir trotzdem nicht verzichten“, erinnerten sich Isabel Bartling und Friedhelm Koch.

### Seit 1977 besteht der Kontakt zur Winzerfamilie

Nachdem der örtliche Getränkehändler Schrodke früher bereits ähnliche Treffen veranstaltete, übernahmen nach der Aufgabe seines Geschäftes somit die Ehrenamtlichen Helfer der Gemeinschaft das Ruder und richteten nach 2016 und 2017 wiederum die gemessliche und anregende Gemeinsamkeit rund um die edlen Tropfen aus.

Gut 70 Hedemer durften deshalb mit Freunden, Nachbarn und Gästen aus Lashorst und Alswede einen sehr schönen Abend verbringen.

## Kirchentage und Klosterleben

„Glück auf und Halleluja!“: Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer gastiert am Sonntag mit neuem Programm in Melle-Buer und macht sich dabei Gedanken über Gemeindefusionen und Glaubenszweifel

■ **Pr. Oldendorf-Börninghausen/Buer** (nw). Sie ist ein Garant für Lachsälven: Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer kommt am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr mit einem neuen Programm in die Martinikirche in Melle-Buer. Im Frühjahr hatte das Programm „Glück auf und Halleluja“ Premiere und wird kurze Zeit später schon in Buer auf die Bühne gebracht.

Wer beim neuen Programm der Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer an Kohlenpott und Kirchentag denkt, liegt gar nicht so falsch. Denn 2019 findet der evangelische Kirchentag in Dortmund, also direkt vor ihrer Haustür, statt.

Als Erna Schabiewsky, die in rotem Kostüm und Handtasche die Martinikirche erobert, kennt sie sich gut im Gemeindeleben aus. Sie ist eine der Aufrechten ihrer Kirchen-

gemeinde, ob an der Spülmaschine oder beim Kaffeekochen, und trägt ihr Herz am rechten Fleck und auf der Zunge.

Kein Thema ist ihr zu heikel: Kirchenschließungen und Gemeindefusionen, Klosterleben und Glaubenszweifel, Kirchentage und Zechenschließung, Ehrenamt und Obrikeiten. Nichts Menschliches und Kirchliches ist Erna fremd.

Ein heiterer und tiefgründiger Kabarettabend erwartet die Zuhörer mit einer Kabarettistin, die sowohl bei Kirchentagen als auch Katholikentagen die Säle füllt. In Buer freuen sich bereits viele Fans auf den vierten Auftritt: „Da bleibt kein Auge trocken!“

Ulrike Böhmer wurde 1962 in Iserlohn am Rande des Sauerlandes geboren und hat

dort das „Katholische“ mit dem Weihrauchduft sonntäglich inhaliert. Nach einer „klassischen Kirchenkarriere“ als Ehrenamtliche in Kindheit und

Jugend studierte sie Theologie und Religionspädagogik. Anschließend arbeitete sie zehn Jahre als Gemeindefreferentin in Dortmund und studierte

später noch Sozialpädagogik.

Schon während ihres Theologie-Studiums begann Ulrike Böhmer ihre Kabarett-Karriere: zunächst mit den „Lila Schnecken“, später im Duo als „die Klatschweiber“ oder zusammen mit dem verstorbenen evangelischen Kollegen Micki Wohlfahrt als „Böhmer und Wohlfahrt“.

Seit 2001 tritt Ulrike Böhmer fast nur noch im rotem Kostüm als Solistin Erna Schabiewsky auf. Frauenbewegt, kirchenkritisch, herzerfrischend, humorvoll, tiefgründig und ökumenisch für Männer und Frauen.

Nummerierte Platzkarten zu 16 Euro sind hier erhältlich: Info- und Kartentelefon der Martinimusik, Tel. (01 73) 2 50 59 26. Die Tageskasse öffnet am Veranstaltungstag um 16 Uhr.



Die Sache mit dem Kreuz: Ulrike Böhmer teilt aus. FOTO: ULRIKE BÖHMER